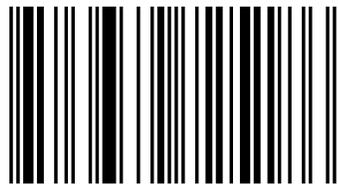


Aikido als Weg und Intervention in der Integrativen Bewegungstherapie

Das Buch stellt die Integrative Bewegungs- und Leibtherapie sowie die japanische Kampfkunst Aikido vor und eruiert die Möglichkeiten ihrer Anwendbarkeit auf Traumpatienten. Beiden gemeinsam ist ein ganzheitliches Menschenbild, das den Menschen als ein Körper-Seele-Geist-Wesen in Kontext und Kontinuum begreift. Da traumatische Ereignisse den ganzen Menschen, auch seine körperliche Ebene, betreffen, bedarf es therapeutischer Zugänge, die den ganzen Menschen ansprechen. Im Zentrum des Übungsweges von Aikido stehen die Entwicklung des Menschen, Achtsamkeit, Interaktion sowie verantwortungsvolles Handeln. Über den physischen Zugang, durch Aktion, Intra- und Interaktion wirkt Aikido auf allen Leibebenen und fördert u. a. Kraft, Beweglichkeit, Zielgerichtetheit, Empathie, Sicherheit, Vertrauen und den Zugang zum eigenen Erleben. Dies ermöglicht einen situationsadaptierten Einsatz von Aikido-Prinzipien und -Techniken in der Integrativen Bewegungs- und Leibtherapie, bei Traumatisierungen.



Susanne Rebholz MSc, Tänzerin, Musik- und Tanzpädagogin und Bewegungstherapeutin in Salzburg; sie lehrt am Carl Orff-Institut der Universität Mozarteum sowie an der Donauuniversität Krems, praktiziert Aikido (3. Dan) und tanzt in der Performancegruppe Das Collectif. Sie ist als Lehrende bei Aus- und Weiterbildungsseminaren im In- und Ausland tätig.



978-3-639-72518-6

Aikido und Integrative Therapie

Rebholz



Susanne Rebholz

Aikido als Weg und Intervention in der Integrativen Bewegungstherapie

bei Traumatisierungen

 AkademikerVerlag